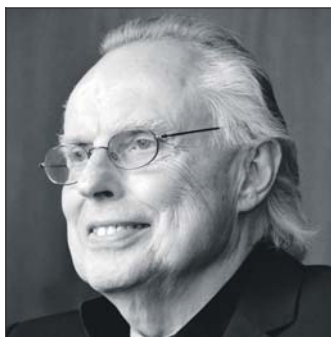


Jochen Hillers †

Jochen Hillers ist tot. Er starb am Donnerstag im Alter von 72 Jahren. Mit dem Eckernförder Unternehmer, der sich für die Entwicklung der Innenstadt und für das Naturfilmfestival Green Screen engagierte, verliert das Ostseebad eine seiner prägenden Persönlichkeiten.

Der Modefriseur, der in Eckernförde ein renommier-tes Geschäft aufbaute, das Kunden über die Region hinaus anlockt, verspürte immer eine starke Verantwortung gegenüber der Stadt, die er bewusst wahrnahm. Jochen Hillers war ein Visionär, ein Vordenker und auch ein Querdenker. Impulse für eine attraktive Innenstadt zu setzen, war ihm ein besonderes Anliegen. In einem Ideen-Forum gab er der Diskussion dazu einen Raum. Er brachte sich aktiv in das Stadtmarketing ein, war Beisitzer im Wirtschaftskreis und schob auch den Eckernförder Weihnachtsmarkt mit frischen Ideen an. Vielen in Erinnerung sind noch die farbenfrohen Weihnachtstannen und die künstlerische Schutzengel-Aktion. Zwei der Engel wachen – vielleicht als sein Vermächtnis – heute noch über die Stadt.

Im vergangenen Jahrzehnt konzentrierte Hillers sein Engagement auf das Naturfilmfestival Green Screen. Seit der Fördervereinsgrün-



dung 2006 war er stellvertre-ter Vorsitzender, seit 2011 Vorsitzender. Bei Green Screen herrschte gestern tiefe Betroffenheit. Hillers hatte sich mit Leib und Seele in das Festival eingebracht, war Motor, Ideengeber, Kümmerer, der mit seinen zahlreichen Kontakten nicht nur Sponsoren gewann, sondern vieles ohne großes Aufheben „einfach mal schnell selbst erledigte“, wie ein langjähriger Weggefährte sagte. Wo es eng wurde, war er da.

Wer Hillers begegnete, nahm den elegant meist in Schwarz gekleideten Mann als verbindlichen Gesprächspartner wahr, dem es um die Sache ging, und der mitunter etwas ungeduldig wurde, wenn eine Umsetzung in weitere Ferne rückte. Denn Eckernförde und Green Screen lagen ihm am Herzen. Der Stadt wird Jochen Hillers fehlen. crd